



**Sozialdemokratische  
Partei  
Lyss-Busswil**

## **Vernehmlassung „Abfallkonzept und Strategie Altstoffsammelstellen ab 2017“**

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank, dass wir an dieser Vernehmlassung teilnehmen können.

Klarer Fall: Abfall lässt sich nicht vermeiden. Seine möglichst umweltgerechte Entsorgung und Verwertung sowie die Abfalltrennung ist uns sehr wichtig. Wir sind deshalb der Meinung, dass unsere Gemeinde weiterhin eine **gut zugängliche** und mit einem **breiten Angebot** versehene Infrastruktur für das Sammeln und Recyceln von Abfällen **im Zentrum** von Lyss sicherstellen muss. „Alltägliche“ Abfälle wie beispielsweise Glas, Aluminium/Weissblech, Batterien, Textilien und Kork soll auch künftig jede Einwohnerin und jeder Einwohner an zentraler Lage entsorgen können. Ob diese Sammelstelle wie bisher auf dem Viehmarktplatz angeboten wird oder durch den Ausbau bestehender Rückgabestellen bei den Grossverteilern (z.B. Coop, Migros, Aldi) gewährleistet wird resp. welche Alternativstandorte dafür in Frage kommen, bitte wir eingehend zu prüfen.

Ein zentraler Standort ist für uns deshalb wichtig, weil die geplante Sammelstelle am Industriering 4 einen deutlich **längeren Anfahrtsweg** für die Mehrheit der Bevölkerung bedeuten würde. Es ist damit zu rechnen, dass deshalb in Zukunft mehr Personen das Auto benutzen würden, um ihre Abfälle zu entsorgen. Diese **Zunahme des motorisierten Verkehrs** ist nicht zu unterschätzen und wird die bereits kritische Verkehrssituation weiter verschärfen. Eine rasche **Fertigstellung des Fuss- und Velowegs** vom Bahnhof ins Industriegebiet wäre unabdingbar, um die Erreichbarkeit der EDI-Sammelstelle zu Fuss oder mit dem Fahrrad merklich zu verbessern.

Wir möchten, dass auf der „Tabelle Abfallkonzept“ ergänzt wird, dass diverse Abfälle wie z.B. Medikamente nicht nur bei EDI (kostenpflichtig), sondern auch in Apotheken (kostenlos) abgegeben werden können. Diese **Rückgabemöglichkeiten in Geschäften** bieten den grossen Vorteil, dass sie zentral gelegen sind und dürfen auch im Sinne der Transparenz auf der Tabelle nicht vergessen gehen.

Die Einnahmen, welche die Schüler durch das Papier- und Kartonsammeln generieren, bilden eine wichtige Grundlage für die Durchführung deren Klassenlager. Eine Verlagerung des Entsorgungsangebotes zu EDI wird viele Lysserinnen und Lysser dazu bewegen, ihr Papier und Karton in Zukunft auch bei EDI zu entsorgen – zumal das mühsame Bündeln wegfällt. Mit einem **Rückgang der Papier- und Kartonmengen für die Holsammlungen** ist zu rechnen und somit auch mit Finanzierungsproblemen von Klassenlagern. Darauf erwarten wir im Konzept eine Antwort.

Wir fragen uns, ob die erwartete Reduktion der Kosten um Fr. 52 000 nicht (auch) auf Kosten des Personals geschieht. Oder was passiert mit den bisherigen im Stundenlohn angestellten **Werkhofaufseherinnen und -aufsehern**?

Die Abfallbewirtschaftung ist ein dynamischer Prozess. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Gemeinde bei einer Zusammenarbeit mit EDI im geplanten Ausmass die Preispolitik und das Serviceangebot für ihre Einwohnerinnen und Einwohner nicht mehr selbst in der Hand hat.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Für die SP Lyss-Buswil:  
Yvonne Pfäffli, Co-Präsidentin

31. August 2015